



Renchen



Der Name Renchen

Der Name entwickelte sich aus Reinichheim (Heim an der Rench) ueber Reinken, Roenken bis zum heutigen Renchen.

Wappen

Das Renchener Wappen stellt ein rotes Kleeblattkreuz auf silbernem Untergrund dar. Zweifellos bezieht es sich auf die 1318 urkundlich erwahnte Kirche zum Hl. Kreuz. Die Wappenfarben legte man 1906 endgueltig in Anlehnung an den Schild des Hochstifts Strassburg (in Rot ein silberner Schraegbalken) fest.

Renchen heute

Renchen zaehlt heute 4496 Einwohner und ist heute sowohl Wohn- als auch Beschaeftigungsort. Renchen liegt verkehrsguenstig an der Bundesstrasse 3, eingebettet in eine reichhaltige Landschaft und ausgestattet mit einer guten Infrastruktur.

In diese wurde in den letzten Jahren weiterhin investiert. So erfolgte die Erweiterung der Grimmelshausenschule durch einen Neu- und einen Anbau, die Erschliessung von Baugebieten, sowie zahlreiche Strassen- und Kanalsanierungen. Der Bahnhofsvorplatz wurde mit einem grossen Anteil an Park&Ride- und Bike&Ride-Plaetzen hergerichtet.

Das Angebot der Kinderbetreuung in den Kindertagesstaetten konnte ebenso erweitert werden, wie auch der Kinder- Jugendtreff FlicFlac unter professioneller Leitung. Fuer die aelteren Mitbuergerinnen und Mitbuerger bieten sich die Moeglichkeiten des Betreuten Wohnens im Martha- und Franz-Reibel-Haus sowie das Seniorenhaus Renchen, das 2006 eroeffnet wurde.

Aufgrund des grossen Erbes von J. J. Chr. v. Grimmelshausen ist Renchen der Kultur im besonderen Masse verpflichtet. Dem wurde in den vergangenen Jahren durch die Unterstuetzung des Baus des Simplicissimus-Hauses ebenso Rechnung getragen, wie auch durch die Veranstaltung grosser Literaturfeste, wie den Baden-Wuerttembergischen Literaturtagen und den Kinder- und Jugendliteraturtagen. Ausserdem ist



die Stadt Renchen einer der Stifter des Grimmelshausen-Preises.

Das rege Vereinsleben wird sowohl durch die Foerderung der Vereine in vielfaeltiger, auch finanzieller Hinsicht, als auch aktuell durch den Bau des Hauses der Vereine , auf dem ehemaligen Konversionsgelaende Teichmatt, unterstuetzt. Weiterer Investitionsschwerpunkt der vergangenen Jahre war das Freizeitbad Renchen.

[Zurück](#)